



**Diepoldsau**  
bewusst in die Zukunft

## **Leitbild Energiestadt Diepoldsau**

Stand: Juni 2022

### **Grundsätze der Energiepolitik in Diepoldsau**

#### **Zweck**

Die Gemeinde Diepoldsau entwickelt und pflegt in Anlehnung an die kantonale Energiepolitik und an die energiegesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben des Bundes ihre eigene Energiepolitik.

Die Gemeinde bezieht das Wissen und Handeln aller Akteure (Industrie, Gewerbe, Haushalte) auf ihrem Gemeindegebiet aktiv in ihre Energiepolitik ein. Sie unterstützt deren Aktivitäten, welche die Energieeffizienz und die Nutzung der erneuerbaren Energien fokussieren.

Eine laufende Verbesserung der Bewertung «Label Energiestadt» wird angestrebt.

#### **Vision**

Die Gemeinde Diepoldsau nimmt mit ihrer fortschrittlichen und nachhaltigen Energiepolitik eine Vorreiterrolle ein:

- Für die Wärme- und Stromversorgung werden vorwiegend erneuerbare Energieträger genutzt.
- Die Energie wird grösstenteils von Photovoltaikanlagen in der Gemeinde produziert.
- Die in der Gemeinde Diepoldsau benötigte Energie wird effizient und sparsam genutzt.
- Die Bevölkerung ist umfassend über die Tätigkeiten der Energiestadtkommission informiert und leistet aus Eigenmotivation einen Beitrag zur Erreichung der Gemeindeziele.
- Die Energiestadtkommission befindet sich im Austausch mit den umliegenden Gemeinden und fördert die regionale Kooperation.
- Energieprojekte, die einen sinnvollen Beitrag zur Einhaltung des Klima-Übereinkommens von Paris (2015) leisten, werden durch die Gemeinde unterstützt.

### Ziele ganzes Gemeindegebiet Diepoldsau

1	Treibhausgas-Emissionen	Wir orientieren uns an der St. Galler Energiepolitik (Halbierung der Treibhausgas-Emissionen bis 2030 gegenüber 1990 1.65t/CO <sub>2</sub> pro Kopf und Jahr und Netto Null bis 2050)
2	Primärenergieverbrauch	Der Primärenergieverbrauch als Dauerleistung in Watt soll bis 2050 auf 2000 Watt pro Kopf sinken (Anlehnung an die 2000 Watt-Gesellschaft)
3	Wärmeversorgung	Die Wärmeversorgung soll bis 2030 zu 35% und 2050 zu 100% aus erneuerbaren Energien erfolgen.
4	Energieeffizienz (Strom)	Der Umstieg auf erneuerbare Heizungen und Elektromobilität wird zu höherem Stromverbrauch führen. Der Stromverbrauch auf Gemeindegebiet soll durch intelligente Steuerungen und stromsparende Geräte minimiert werden. Bis 2030 soll der Strombezug max. 15% ansteigen und bis 2050 konstant bleiben (Quelle Elektrizitätsversorgung Diepoldsau).
5	Erneuerbare Energien	Bis 2030 liegt der Anteil erneuerbarer Energiequellen am Strommix (Privat und Industrie) bei 100%.
6	Erneuerbare Energien	Der Anteil neuer erneuerbarer Energiequellen (Anteil PV) soll bis 2030 10% und bis 2050 50% betragen.
7	Abfall	Die Pro-Kopf-Siedlungsabfallmenge soll bis 2030 um 10% reduziert werden und bis 2050 um 40%.
8	Wasser	Wasserverbrauch pro Kopf in m <sup>3</sup> soll bis 2030 um 10% und bis 2050 um 40% reduziert werden.
9	Mobilität Fahrzeuge	Der Anteil elektrischer Fahrzeuge soll bis 2030 40% und 2050 100% ausmachen.

Referenzjahr 2020

## Ziele Politische Gemeinde Diepoldsau und Schulen

1	Energieeffizienz	Der Gesamtenergiebedarf der gemeindeeigenen Liegenschaften soll bis 2030 um mindestens 10%, bis 2040 um 30% und bis 2050 um mindestens 50% gesenkt werden (Vergleich SIA Energiebezugsfläche Enercoach).
2	Energieeffizienz	Der Stromverbrauch der öffentlichen Gebäude und Anlagen soll durch intelligente Steuerungen und stromsparende Geräte gesenkt werden. Bis 2030 darf der Stromverbrauch max. 10% ansteigen und soll bis 2050 um 20% gesenkt werden (Vergleich SIA Energiebezugsfläche Enercoach).
3	Anteil Erneuerbare Energie an Gesamtstromverbrauch	Es wird angestrebt, dass bis 2030 50%, bis 2040 75% und bis 2050 100% der verbrauchten Energie mit eigenen Anlagen selber produziert wird. Weitere Energieproduktionspotenziale, z.B. die energetische Nutzung von Gebädefassadenflächen bei Neubauten und im Rahmen von Gebäudesanierungen, welche sich aufgrund technologischen Fortschritts eröffnen, sollen proaktiv geprüft und kontinuierlich genutzt werden. Sämtliche Gebäude werden ab 2023 mit Naturstrom naturremade star versorgt.
4	Erneuerbare Energie	Die Wärmeversorgung soll bis 2030 zu 80% und 2040 zu 100% aus erneuerbarer Energie erfolgen. Sollte eine Erneuerung der Heizung nicht sinnvoll oder möglich sein, wird der komplette CO <sub>2</sub> -Ausstoss kompensiert.
5	Mobilität	Ab 2025 werden nur noch E-Fahrzeuge beschafft. Sollte es bei Sonderfahrzeugen nicht möglich sein, wird der CO <sub>2</sub> -Ausstoss vollumfänglich kompensiert.
6	Mobilität	Bis 2030 werden an allen öffentlichen Gebäuden öffentliche Ladestationen installiert.

Referenzjahr 2020

### Umsetzung

Die Energiestadtkommission realisiert die Ziele dieses Leitbildes im Rahmen vom konkreten Aktivitätenprogramm. Dieses ist vom Gemeinderat zu genehmigen.

Das Leitbild wird laufend überprüft und entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Verfasst von:

Energiestadtkommission Diepoldsau